

Ein Hauch von Olympia in Seewiesen

Alexander Wohlfarth und der TV Osterhofen organisieren heuer das Turnerjugendtreffen

Von Gabi Schwarzbözl

Osterhofen. Die Stimmung ist einfach umwerfend: Alexander Wohlfarth freut sich schon auf das 25. Ostbayerische Turnerjugendtreffen, das übernächstes Wochenende, 7./8. Juli, in Osterhofen ausgetragen wird. Der Mathe- und IT-Lehrer an der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule ist zugleich Organisator der Veranstaltung und weiß aus Erfahrung, dass dann wieder Hochstimmung unter den Sportlern herrscht.

Denn der 44-jährige Reisbacher – zwölf Jahre lang selbst als aktiver Turner und danach Wertungsrichter – ist seit sieben Jahren als Bezirksjugendleiter in der Vorstandschaft des Turnbezirks Niederbayern. Und damit zuständig für die Ausrichtung des alljährlichen Turnerjugendtreffens, das im Landkreis letztmalig 2008 in Deggendorf stattgefunden hat und heuer zum ersten Mal in die Herzogstadt kommt. Darüber freut sich Alexander Wohlfarth als Lehrer der örtlichen Knabenrealschule natürlich besonders – verbunden mit einem leichten Bedauern: „Da findet das Treffen schon mal in Osterhofen statt, und dann kommen so wenig Leute“, sagt er. Zählte er sonst manchmal bis zu 1500 Teilnehmer aus Turnvereinen, so haben sich wegen einer Konkurrenzveranstaltung im Allgäu für Osterhofen bislang nur an die 300 Sportler und Betreuer für den Samstag und 52 Sportler für den Sonntag angemeldet.



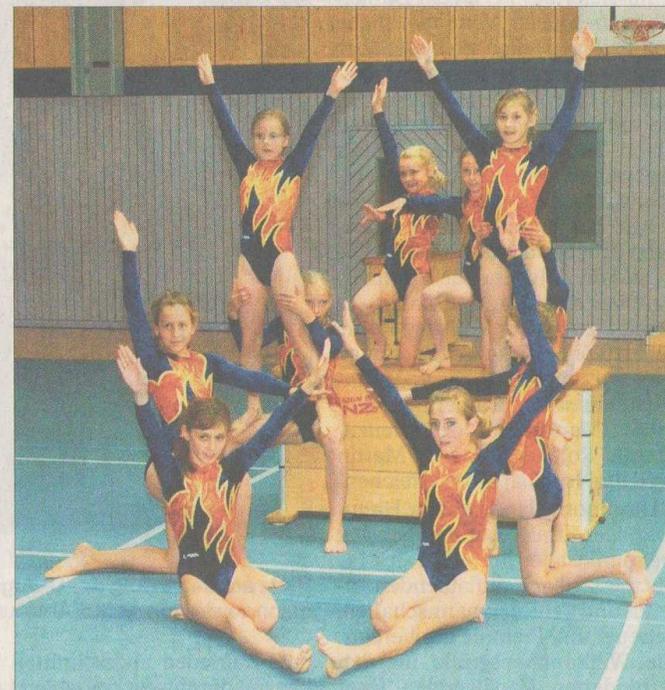
Alexander Wohlfarth, Jugendwart des Turnbezirks Niederbayern und Lehrer an der LL-Realschule, freut sich schon auf die gute Atmosphäre beim Turnerjugendtreffen am 7./8. Juli. – Foto: Schwarzbözl

Das Turnerjugendtreffen gliedert sich in zwei verschiedene Wettbewerbe: Während die Einzelwettkämpfe mit Bodenkür, Trampolinspringen, Sprintlauf und Schwimmen am Sonntag angesetzt sind, finden am Tag zuvor die Gruppenwettbewerbe statt. Und da gibt es neben Turnen, Werfen, Lauf- und Schwimmstaffeln auch zwei ungewöhnliche Disziplinen: Tanzen und Singen.

Das Turnerjugendtreffen besteht seit den 60-er Jahren und damals wurde auch auf musi-

sche und künstlerische Aspekte Wert gelegt, weiß Alexander Wohlfarth. Von Rock'n'Roll über Folklore bis zu Jazztanz ist dabei alles möglich. Eigens einstudiert werden müsse aber auch die Boden-Kasten-Kür mit Elementen aus Akrobatik, Gymnastik und Turnen.

Gewertet wird sowohl bei den Einzel-, als auch den Gruppenwettbewerben in verschiedenen Altersklassen. Dazu muss der TV Osterhofen die Kampfrichter für die Leichtathletik stellen, für das Schwimmen stammen



Schlussfigur bei der Boden-Kasten-Kür im Gruppenwettbewerb: Tolle Vorführungen und gute Leistungen wird es auch beim Wettbewerb in Osterhofen geben. – F.: Wohlfarth

die Richter aus den Reihen der Wasserwacht Osterhofen.

Überhaupt ist der örtliche Turnverein in die Großveranstaltung tatkräftig eingebunden: Mit rund 20 Helfern an jedem Wettkampftag sowie davor und danach beim Auf- und Abbau und bei der Logistik. Das reicht vom Ausleihen einer Bodenturnfläche in der nötigen Größe aus Deggendorf bis zur kompletten Verpflegung für Sportler und Zuschauer. Außerdem sorgt der TV für die Übernachtung und

Frühstück für etwa 50 Teilnehmer in den Klassenzimmern der Realschule.

Zudem sind für die verschiedenen Disziplinen natürlich Dreifachturnhalle, Sportstadion, Freibad und Realschulaula reserviert. Für die Teilnehmer wird Seewiesen zum Sportlertreff – und auf die ungezwungene Atmosphäre, die trotz Konkurrenz in den Wettbewerben herrscht, freut sich Alexander Wohlfarth schon heute – für ihn ist sie ähnlich dem Flair bei Olympischen Spielen.